



Der Turnverein Siebnen – Gastgeber der Vereinsmeisterschaften und amtierender Kantonalmeister am Barren.

Bild zvg

# 1250 Turner treten zur ETF-Hauptprobe an

Am Samstag lädt der TV Siebnen die Schwyzer Turnszene zur Vereinsmeisterschaft ein. Der Wettkampf in Buttikon ist die grosse Hauptprobe für das Eidgenössische Turnfest.

**D**ie stets über tausend Teilnehmer machen die KSTV-Vereinsmeisterschaften zu einem der grössten jährlich stattfindenden Sportanlässe im Kanton Schwyz. Die Infrastruktur rund um die Mittelpunktschule Buttikon, wo im Juni 2018 das Schwyzer Kantonalturnfest stattfand, bietet ideale Voraussetzungen für die Durchführung eines Wettkampfes dieser Grösse. Dank grosszügiger Unterstützung durch Gewerbe, Privatpersonen, Behörden, dem FC Buttikon und der Landwirte kann der TV Siebnen die Meisterschaften würdig organisieren.

Der Turnverein Siebnen ist sehr stolz, zum vierten Mal nach 1980, 1981 und 2003 Gastgeber dieses Anlasses zu sein. Mehrere Mitglieder des 20-köpfigen OK standen bereits im Jahr 2003 im Einsatz. «Es ist dem TV Siebnen eine riesige Ehre, dies in einem Eidgenössischen Turnfestjahr zu tun», schreibt OK-Präsident Andy Kessler im Vorwort des Festführers.

Ganz nach dem Motto «...are you ready?» wird die Hauptprobe des Eidgenössischen Turnfests in Aarau in die Wege geleitet. Der Organisator freut sich auf Höchstleistungen der Sportlerinnen und Sportler. Neben den über tausend Erwachsenen wird der TV Siebnen auch rund 250 Jugendliche begrüßen dürfen. «Diese hohe Teilnehmerzahl zeigt einmal mehr, dass das Turnen im Breitensport nach wie vor grosse Beliebtheit genießt», sagt Vize-OKP und Vereinspräsident, Pascal Rüegg.

## Erneutes Duell um den Barrentitel

Das Organisationskomitee hofft auf sommerliche Temperaturen, so dass die Vorführungen in den schätzbaren Disziplinen unter

freiem Himmel bestaunt werden können. Bei schlechtem Wetter würden Geräteturnen, Gymnastik Bühne und Team Aerobic in der Turnhalle der MPS ausgetragen. Die Vorführungen starten um 7.55 Uhr.

Im letzten Wettkampf vor dem Eidgenössischen Turnfest in Aarau dürfen die Zuschauer ein Spektakel erwarten. Spitzenleistungen sind in der Turnhochburg March garantiert und versprechen Hochspannung. Im letzten Jahr konnte der organisierende TV Siebnen am Barren den langjährigen Sieger STV Wangen schlagen. Man darf gespannt sein, wer aus dem erneuten Duell als Sieger hervorgehen wird. Die Siebner haben ebenfalls den Wanderpokal an den Schaukelringen zu verteidigen und sie sind bereit, die Lüfte in Buttikon zu erobern.

## Gymnastik: Wangen oder Reichenburg?

Dass der Kanton Schwyz zwei herausragende Gymnastik-Kleinfeld-Gruppen beheimatet, ist bekannt. Dass die beiden praktisch gleich gut sind, zeigten die letztjährigen KSTV Vereinsmeisterschaften. Der TV Reichenburg

siegte hauchdünn vor dem STV Wangen. Die Zuschauer dürfen gespannt sein, wohin das Zünglein an der Waage in diesem Jahr zeigen wird. Die Wettkämpfe im Bereich Gymnastik beginnen um 10 Uhr. Im Nationalturnen haben die drei Vereine STV Tuggen (Steinstossen Frauen und Turner 35+), STV Wangen (Steinstossen Männer) und die Damen- und Männerriege Wägital (Steinstossen Frauen 35+) ihren Titel zu verteidigen. Ihre kraftvollen Leistungen können ab 9 Uhr bestaunt werden.

## Höhepunkt Pendelläufe

Ab 18.15 Uhr steht aus leichtathletischer Sicht der Höhepunkt auf dem Programm: die Pendelläufe. Der Seriensieger aus Wangen ist bei den Männern auch in diesem Jahr der haushohe Favorit. Um die Podestplätze kämpfen erfahrungsgemäss Buttikon-Schübelbach, Schinddellegi, Tuggen oder gar die zweite Mannschaft von Wangen. Im letzten Jahr siegte bei den Damen der TSV Galgenen. Die Gastgeberinnen dürfen in dieser Disziplin jedoch ein Wörtchen mitzureden haben, wenn es um die Verteilung des Edelmetalls geht.

Während des ganzen Tages sorgt eine Festwirtschaft dafür, dass keine Wünsche offen bleiben. Nach der Rangverkündigung lohnt es sich, noch länger in Buttikon zu verweilen. Für Unterhaltung im Festzelt sorgt Ueli's FamilyBand, ausserdem kann man in der Top-Egg-Bar sowie in der Black-Box auf einen gelungenen Wettkampf anstossen und bis tief in die Nacht feiern. Das OK freut sich auf sportliche und gesellige Höhepunkte an den diesjährigen kantonalen Vereinsmeisterschaften.

Ob nach Schlechtwetter- oder Schönwetterprogramm geturnt wird, heute Abend auf [www.tvsiebnen.ch](http://www.tvsiebnen.ch) bekanntgegeben. (tus)

«Die Teilnehmerzahl zeigt einmal mehr, dass das Turnen im Breitensport nach wie vor eine grosse Beliebtheit genießt.»

## Pascal Rüegg

Vize-OKP und Präsident des TV Siebnen

# Vor 39 Jahren...

1980 fanden in Siebnen erstmals kantonale Sektionsmeisterschaften der Turner. Morgen ist der TV Siebnen wieder Gastgeber.

ein Gastbeitrag von Paul Sahli\*

**W**ie war das noch vor knapp 40 Jahren, als 1980 und 1981 auf den MPS-Anlagen in Siebnen die ersten beiden kantonalen Vereinsmeisterschaften – damals noch Sektionsmeisterschaften genannt – unter der Organisation des TV Siebnen ausgetragen wurden? Nur 21 schätzbare Vorführungen, der Lauf als Rahmenprogramm, keine weiteren leichtathletischen Disziplinen, von Schleuderball und Steinstossen keine Spur, die Gymnastik wurde noch Körperschule genannt und Turnerinnen wurden keine gesehen. Trotzdem waren die beiden Anlässe der gelungene Startschuss für die Vereinsmeisterschaften, die nun seit Jahren am Pfingstamstag nicht mehr wegzudenken sind.



«Wie war das vor knapp 40 Jahren? Gymnastik hiess noch Körperschule...»

\* Paul Sahli (76)

- Ehrenpräsident des TV Siebnen
- OKP Kantonalturnfest 1986
- Co-Speaker an den morgigen KSTV-Vereinsmeisterschaften

## Ein junges OK am Werk

So auch 2003, aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des TV Siebnen. Fast 1000 begeisterte Turnerinnen und Turner auf den Stockberganlagen bei wunderbarem Festwetter mit Gastvereinen aus diversen Kantonen: ein kleines Turnfest, das zu begeistern wusste! Ein abwechslungsreiches Wettkampfprogramm mit Disziplinen aus allen Sparten zeigte den Turnsport in seiner schönsten Vielfalt.

Und nun, 16 Jahre später, der Turnverein Siebnen wieder als Organisator, aber nicht mehr in Siebnen, weil die vorhandenen Anlagen und Hallen einen Anlass dieser Grössenordnung nicht mehr zulassen, sondern in Buttikon, wo vor fast genau einem Jahr das grossartige Schwyzer Kantonalturnfest über die Bühne ging. Wir Siebner freuen uns, für einmal nicht von anderen Organisationen zu profitieren, sondern selbst Gastgeber der

Schwitzer Turnfamilie zu sein. Ein junges, einsatzfreudiges Organisationskomitee ist am Werk, der Bevölkerung aufzuzeigen, wie schön, vielseitig und unterhaltsam der Turnsport ist. Es muss nicht nur der Spitzensport sein, der stets im Fernsehen zu sehen ist. Der Verein wird dabei auch unterstützt von vielen älteren Turnkameraden aus den Kreisen der Männerturner und Turnveteranen.

## Hauptprobe für das ETF

Ich persönlich schätze mich glücklich, auch im fortgeschrittenen Alter ein noch aktiver Teil der Turnsache und des Turnvereins Siebnen zu sein. Es ist super, dass die Vereinsmeisterschaften nicht nur der grösste Turnanlass im Kanton Schwyz sind, sondern dieses Jahr auch als Hauptprobe dienen für das Eidgenössische Turnfest, das an folgenden Wochenenden in Aarau stattfinden wird. Ich wünsche allen Turnerinnen und Turnern Glück und Erfolg in Buttikon und danach ein unvergessliches Eidgenössisches in Aarau.



Nicht nur turnerisch, auch grafisch hat sich in 39 Jahren einiges getan.



Der TV Siebnen fliegt durch die MPS-Turnhalle in Buttikon – so wie 2018 am Schwyzer Kantonalturnfest, so auch morgen.

Bild Roger Züger

## Kantonale Vereinsmeisterschaften – ein sportlicher Ausblick von Disziplin zu Disziplin (Altersklasse Aktive)

### Geräteturnen

#### Barren (Titelverteidiger Siebnen):

Das Dutzend konnte der STV Wangen nicht voll machen. Der TV Siebnen verhinderte vor einem Jahr den zwölften Wangner Sieg in Folge. Nun wird der TVW alles daran setzen, den Pokal zurückzuholen. Beim Direktvergleich am Tannzapfe Cup lag er deutlich vor Siebnen.

**Schaukelring (Siebnen):** Seit 2009 ist Siebnen ungeschlagen. Alles andere wäre eine faustdicke Überraschung. Erst recht nach den starken Wettkämpfen in diesem Jahr. Schindellegi, Wollerau-Bäch und Reichenburg machen sich die weiteren Podestplätze streitig.

**Schulstufenbarren (Buttikon-Schübelbach):** Seriensieger Buttikon-Schübelbach wird von der immer stärkeren Riege aus Tuggen mehr und mehr gefordert. Die Favoritenrolle kann der TVBS in der aktuellen Form aber nicht abschieben.

#### Gerätekombination (Schindellegi):

Schindellegi vor Galgenen und Einsiedeln – das war im Vorjahr so. Und das könnte auch heuer so sein. Trotzdem ist das Rennen offen. Die Märgler haben das Zeug dazu, die Höfner herauszufordern.

**Boden (Wollerau-Bäch):** Ohne Konkurrenz gilt es für Wollerau, die Note 9 zu turnen und somit die Hürde für die Vergabe des Titels zu überspringen. Und dazu ist der STVWB unbestritten in der Lage.

#### Gymnastik / Team Aerobic

**Gymnastik Kleinfeld (Reichenburg):** Der Direktvergleich am Tannzapfe-Cup deutet eher auf eine Titelverteidigung als auf einen erneuten Siegerwechsel. Das Rennen zwischen Wangen und Reichenburg bleibt aber offen. Gespannt sein darf man auf die Premiere des STV Lachen.

**Gymnastik Bühne (Buttikon-Schübelbach):** 2015, 2017 und 2018 – mit drei Titeln in vier Jahren hat sich

Buttikon-Schübelbach vom Herausforderer Reichenburgs zum Favoriten entwickelt. Trotzdem ist erneut ein enges Duell zu erwarten.

**Team Aerobic (Küssnacht):** Aerobic ist im Aufwind. Immer mehr Schwyzer Vereine bieten diese Sportart an. Neu ist auch der STV Wägital dabei. An der Spitze dürfte Schweizer Meister Küssnacht nach wie vor das Mass aller Dinge bleiben.

#### Leichtathletik / Nationalturnen

**Steinstossen Männer (Wangen):** Der Turnverein Wangen gehört schweizweit zu den stärksten Vereinen in dieser Sportart. Selbstredend, dass er erneut als haushoher Favorit antritt. Im Rennen um die Podestplätze dürfen mehrere Sektionen mit berechtigten Ambitionen antreten.

**Steinstossen Frauen (Tuggen):** Im Vorjahr entschied Tuggen den Wettkampf auf enorm hohem Niveau für sich. Wangen will nun den Titel zurück. Wollerau-Bäch, Galgenen,

Siebnen, Wägital oder Buttikon-Schübelbach können die Steine aber ebenfalls weit fliegen lassen.

**Schleuderball Männer (Wangen):** Seit 2005 sind die Männer Wangens in Wurf- und Stosssportarten ungeschlagen. Kein Prophet, wer sagt, dass dies so bleibt. Zu Maximalnoten fähig sind auch Buttikon-Schübelbach, Tuggen, Schindellegi, Wollerau-Bäch, Reichenburg und Lachen.

**Schleuderball Frauen (Wangen):** Wangen wird auch in dieser Disziplin als Favorit am Start stehen. Vor zwei Jahren holten sich Tuggen und Wollerau-Bäch ebenfalls Höchstnoten ab. Um Wangen zu fordern, braucht es aber mehr als ein einfaches «Zähni».

**Hochsprung Männer (Wangen):** 2017 schnappte Wangen dem TVBS den Titel weg. Nun wird erneut eine spannende Ausmarchung um den Titel erwartet, in die auch Schindellegi und Einsiedeln eingreifen wollen – und können.

**Hochsprung Frauen (Buttikon-Schübelbach):** Eine weitere Disziplin, in der die Maximalnote Zehn alleine nicht für den Titel reichen dürfte. Vor zwei Jahren hatten sowohl Galgenen wie auch Altendorf trotz Maximalnote das Nachsehen.

**Pendellauf Herren (Wangen):** An Wangen führt kein Weg vorbei. Mit einer starken Zeit überzeugte der STVW bereits an den Schweizer Meisterschaften vor einem Monat. Wer folgt danach – Buttikon-Schübelbach, Schindellegi, Tuggen, Lachen oder gar die zweite Wangner Mannschaft?

**Pendellauf Frauen (Galgenen):** Ohne zu übertreiben: Das Niveau in der Pendelstafette der Frauen ist an den Schwyzer Meisterschaften deutlich höher als an Schweizer Meisterschaften. Die spannendste Disziplin in den messbaren Sportarten. In den letzten drei Jahren gab es drei verschiedene Sieger. Wer gewinnen will, muss schnell rennen, sehr gute Übergaben haben und über eine gute Tagesform verfügen.